

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Ausführung dieser Bewegung zuvor. Unter dem Schutze der Dunkelheit griffen die Russen überraschend an, eine Abteilung umging in der Nacht den linken Flügel des verwirrten Verteidigers; hierbei wurde Oberst Csermák tödlich verwundet. Wenig Widerstand leistete der rechte Flügel, der aus ruthenischen Landstürmern bestand. Von einem geordneten Rückzug war nicht mehr die Rede, die Truppen fluteten im Ungtale zurück und konnten erst in der Linie Révhely—Sóhát zum Stehen gebracht werden. Immerhin blieben aber die über Szinna in Flanke und Rücken der 3. Armee führenden Zugänge gedeckt.

GdK. Pflanzler-Baltin versuchte vergeblich, die rückgängige Bewegung anzuhalten. Er sandte nunmehr die 1. LstHusBrig. von Huszt zu Rónai-Horváth, veranlaßte dessen Verstärkung durch einige ungarische Landsturmkompanien aus dem Hinterlande und bat das AOK. um ausreichenden Kräftezuschub. Dieses beschloß jedoch, die Sorge um den Uzsokpaß wieder dem 3. Armeekomdo. anzuvertrauen.

GdI. Borojević traf hierauf ungesäumt Maßnahmen zur Unterstützung der in ziemliche Auflösung geratenen Verbände Rónai-Horváths. Da die bei Telepócz in Erholungsquartiere verlegten Armeekorper unmittelbar zur Hand waren, hatte die in die 128. LstBrig. umgewandelte 56. ID. über Utczás zu Hilfe zu eilen und die 8. KD. über Wołosate in Flanke und Rücken der im Ungtale vorrückenden Russen zu stoßen; später wurde aber auch der Reiterdivision die Richtung über Utczás vorgeschrieben. Durch starke Märsche erschöpft, sammelten sich die bezeichneten Truppen am 4. bei diesem Orte.

Ursprünglich wünschte das AOK., daß gleich nach der Wiederordnung der gelockerten Verbände und nach der Ankunft der zugesandten Verstärkungen an die Wiedereroberung des Uzsokpasses<sup>1)</sup> geschritten werde; dann sollte noch vorher das Einlangen des V. Korps abgewartet werden, schließlich stimmte man aber in Teschen dem Antrage des 3. Armeekomdos. zu, das Unternehmen erst in zeitlicher Übereinstimmung mit der allgemeinen Offensive durchzuführen. Die Russen fühlten sich indes in ihren Stellungen beiderseits des Ungtales stark ausgesetzt und zogen ihre vorgeschobenen Abteilungen etwas zurück, worauf der jetzt hier befehligende FML. Bartheldy am 10. näher an den Feind rückte.

Inzwischen rollten die zur Verstärkung der Streitkräfte in den Karpathen bestimmten Divisionen und Schützenbrigaden in ihre neuen Auf-

<sup>1)</sup> In kurzer Aufeinanderfolge wechselten hier die Befehlshaber. Rónai-Horváth wurde durch FML. Siegler ersetzt, dieser durch FML. Bartheldy, bis endlich später FML. Szurmay auf diesen wichtigen Posten gestellt wurde.